

Rheingauer Anzeiger.

75. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Teil

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühr.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt Mf. 1.60.
ohne dasselbe Mf. 1.—

Durch die Post bezogen:
Mf. 1.60 mit und
Mf. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden



Kreis-Blatt

Fernsprech-Anschluß Nr. 9.

des Rheingau-Kreises.

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die Kleinspaltige (1/4)
Petitzeile 15 Pf.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pf.,
Ankündigungen vor und
hinter d. redactionellem
Teil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/4) Petitzeile 30 Pf.

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 31

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 13. März

Verlag der Buch- und Steinruderei
Fischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1915.

Zweites Blatt.

Neueste Drahtnachrichten

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

W.E.B. Groß's Hauptquartier, 10. März.
(Amtlich.) Mit den heute und in den letzten Tagen gemeldeten Kämpfen ist die Winterschlacht in der Champagne soweit zum Abschluß gebracht, daß kein Aufklappen mehr an dem Ergebnis etwas zu ändern vermag. Die Schlacht entstand, wie schon am 17. Februar mitgeteilt wurde, aus der Absicht der französischen Heeresleitung, den in Masuren arg bedrängten Russen in einem ohne Rücksicht auf die Opfer angelegten Durchbruchversuche, als dessen nächstes Ziel die Stadt Bouziers bezeichnet war, Entlastung zu bringen.

Der bekannte Ausgang der masurenischen Schlacht zeigt, daß die Absicht in keiner Weise erreicht wurde. Aber auch der Durchbruchversuch selbst kann als völlig und kläglich gescheitert bezeichnet werden.

Ungeachtet aller Angaben in den offiziellen französischen Veröffentlichungen, ist es dem Feinde an keiner Stelle gelungen, auch nur den geringsten nennenswerten Vorteil zu erringen. Wir verdanken dies der heldenhaften Haltung unserer Truppen, der Beharrlichkeit ihrer Führer, in erster Linie dem General-Obersten v. Einem sowie den commandierenden Generalen Niemann und Fleck.

In Tag und Nacht ununterbrochenen Kämpfen hat der Gegner seit dem 16. Februar nach einander mehr als 6 vollausgestattete Armeecorps und ungeheure Massen schwerer Artillerie-Munition eigener und amerikanischer Fertigung, oft mehr als 100,000 Schüsse in 24 Stunden gegen die von 2 schwachen rheinischen Divisionen verteidigte Front von 8 Kilometer Breite geworfen.

Unerschütterlich haben die Rheinländer und die zu ihrer Unterstützung herangezogenen Bataillone der Garde und anderer Verbände dem Ansturm der sechs- bis siebenfachen überlegenen Gegner nicht nur standgehalten, sondern sind ihm oft genug mit kräftigen Vorstößen zuvorgekommen.

So erklärt es sich auch, daß, trotzdem es sich hier um reine Verteidigungskämpfe handelte, mehr als 2450 unverwundete Gefangene, darunter 35 Offiziere, in unseren Händen sind.

Freilich sind unsere Verluste einem tapferen Gegner gegenüber schwer, sie übertreffen sogar diejenigen, die die gesamten an der masurenischen Schlacht beteiligten Truppen erlitten.

Aber sie sind nicht umsonst gebracht. Die Einbußen des Feindes sind mindestens auf das dreifache zu schätzen und zwar auf mehr als 45,000 Mann.

Unsere Front in der Champagne steht fester als je. Die französischen Anstrengungen haben keinerlei Einfluß auf den Verlauf der Dinge im Osten auszuüben vermocht.

Ein neues Ruhmesblatt hat deutsche Tapferkeit und deutsche Heldenhaftigkeit erworben.

Die Kämpfe in der Champagne sind denen in Masuren gleichwertig anzureihen.

Oberste Heeresleitung.

in Berlin, 11. März. (Amtlich.) Die britische Admiralität giebt bekannt, daß das von dem englischen Zerstörer „Ariel“ vernichtete deutsche Unterseeboot nicht U 20, sondern U 12 ist.

Von der 28 Mann starken Besatzung des Bootes sollen 10 Mann gerettet sein.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes:
gez: Behndt.

† Kriegswirtschaftliche Beratung.

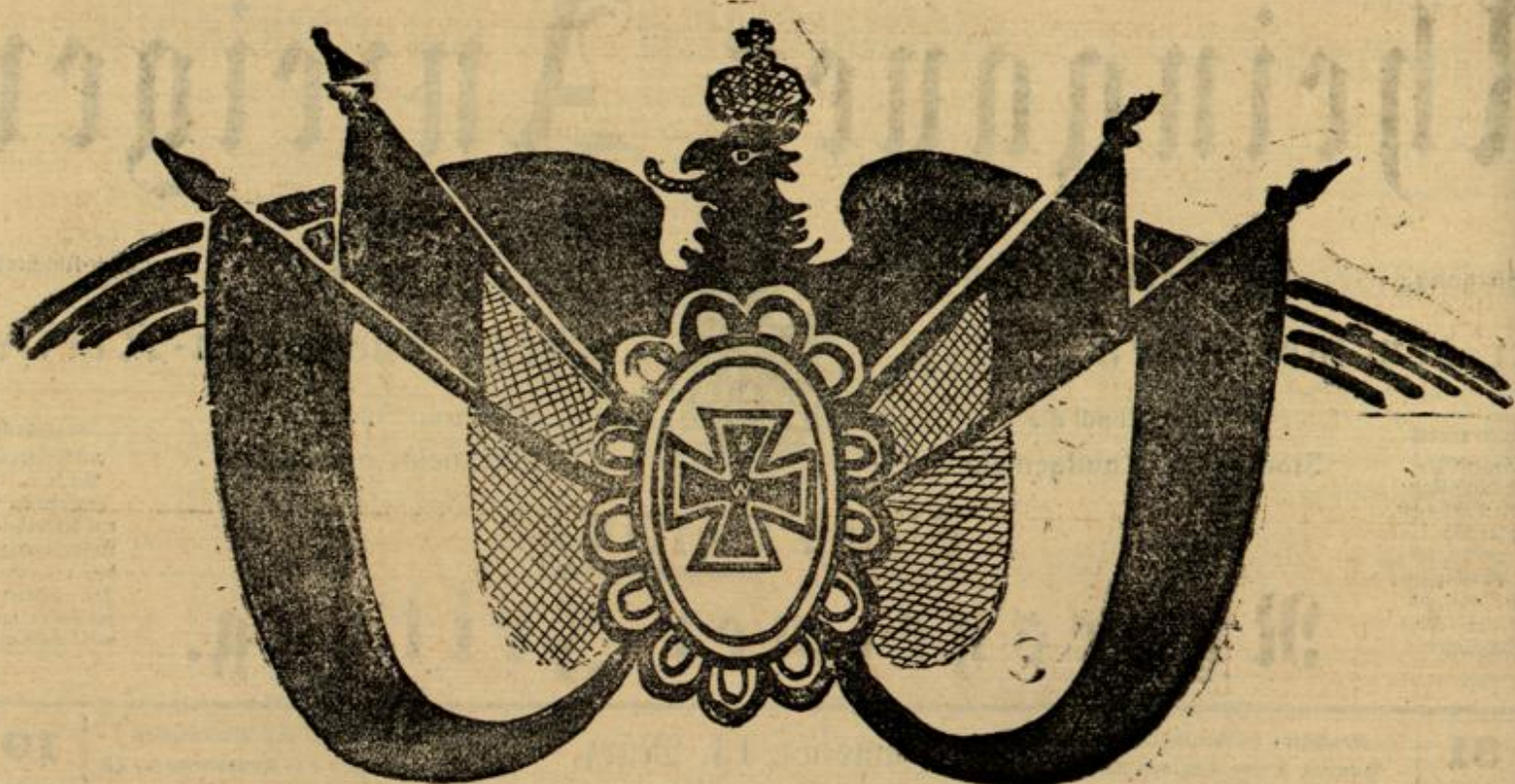
Der von dem Rhein-Mainischen Verband für Volksbildung in Gemeinschaft mit dem Sozialen Museum in Frankfurt a. M. am 7. und 8. März veranstaltete Kriegswirtschaftliche Lehrgang war von ungefähr 200 Teilnehmern, hauptsächlich aus den Dörfern und den kleinen Städten der Provinz Hessen-Nassau und des Großherzogtums Hessen besucht. Es wurden im ganzen zehn Vorträge gehalten über die Kriegsernährungsfrage und die Bestellung der Felder während der Kriegszeit, an die sich eine lebhaft ausgeprägte vonseiten der Teilnehmer angeschlossen. Wie bereits früher an dieser Stelle mitgeteilt, sollte dieser Lehrgang dazu dienen, solche Persönlichkeiten, die sich für die Belehrung und Beratung der Landbevölkerung in kriegswirtschaftlichen Fragen zur Verfügung stellen wollten, in den Gedankengang und in die Methodik dieser Arbeit einzuführen. Nach Beendigung des Lehrgangs ist nun ein Stab von Mitarbeitern über ganz Hessen und Nassau zerstreut, welche überall in ihrer engeren Heimat dahin wirken können, daß der mit dem Lehrgang verbundene Zweck auch im einzelnen erreicht wird, nämlich die Bevölkerung über alle durch den englischen Hungerplan etwa möglichen Schädigungen und über die Mittel, diesen zu begegnen, in sachkundiger Weise zu unterrichten. Damit ist aber erst der erste Schritt getan auf dem Wege, alle üblen Folgen des englischen Vorgehens schon im Keime zu ersticken und sofort die richtigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Die unsere Wirtschaft während des Krieges bestimmenden Verhältnisse sind einem steten und oft sehr raschen Wechsel unterworfen. Immer neue Einflüsse machen sich geltend. Auch der Wechsel der Jahreszeiten und andere natürliche Vorgänge bedingen eine fortgesetzte Aufmerksamkeit und gelegentliche Aenderung in der Marschrichtung. Aus diesen Gründen ist es notwendig, überall, selbst an den kleinsten Orten, ständige Beratungsstellen einzurichten, die je nach den örtlichen Verhältnissen sehr verschieden gestaltet werden können. Um diese Beratungsstellen auf dem Lande zu erhalten, hat sich aus den Reihen der Teilnehmer des Frankfurter Lehrganges ein kriegswirtschaftlicher Ausschuss gebildet, zu dessen Organ die Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung gewählt wurde. Dem vorläufigen Arbeitsausschuss, welcher besetzt ist, geeignete Persönlichkeiten aus allen in Betracht kommenden Landesteilen zu seiner Arbeit heranzuziehen, gehören zunächst an: Frau Friederike Bröhl aus Oberursel und die Herren Dr. Ernst Cahn in Frankfurt a. M., Geheimrat Hofrat

Professor Dr. Haupt in Gießen, Barrer Hofmann in Bingenroth, Dr. Robert Kahn in Frankfurt a. M., Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein in Frankfurt a. M. und Expositus Wolf in Steinfrenz im Westerwald. Die Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung in Frankfurt a. M., Paulsplatz 10, bittet alle Persönlichkeiten, die bereit sind, ihre Kraft in den Dienst dieser Sache zu stellen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen und nimmt Anregungen hinsichtlich der kriegswirtschaftlichen Lage von allen Bevölkerungskreisen mit Dank entgegen. Sie wird ihre Tätigkeit damit beginnen, daß sie eine Reihe von Flugchriften und Merkblättern herausgibt und diese durch ihre schon vorhandenen und durch neu zu schaffende Organisationen den weiteren Bevölkerungskreisen vermittelt. Außerdem vermittelt sie Vorträge über die Kriegsernährungsfrage und die kriegsmäßige Bestellung der Felder und richtet an allen Orten, wo das gewünscht wird, kriegswirtschaftliche Beratungsstellen ein. Sie stellt ihre Arbeitsmittel allen den Stellen zur Verfügung, welche, wie z. B. die staatlichen Verwaltungsbehörden, in der gleichen Richtung aufklärend und belehrend vorgehen.

Vermischte Nachrichten.

in Rüdesheim, 10. März. Die dieser Tage abgeschlossene Sammlung für den Verein für deutsche Sanitätshunde, Sektion Wiesbaden, ergab Mf. 509.75, einschließlich des Roten Kreuz-Beitrages von Mf. 200.—, welche mit den bereits überwiesenen Mf. 182.50 und besonderen Spenden für Rüdesheim den Betrag von Mf. 700.— übersteigen. Gewiß ein schönes Zeichen für die Liebestätigkeit unserer Bürger, ebenso wie eine Anerkennung der Leistungen des Vereins, seiner Führer und Hunde. — Man schreibt uns u. a. von der Bzura: „Am 23. November Patrouille! Nachdem wir einige Stunden marschiert waren, bekamen wir, ohne etwas vom Feinde zu erblicken, plötzlich Feuer. Ich stürzte einen Abhang hinunter, wo ich erschöpft und bewußtlos liegen blieb, es war gegen 3 Uhr morgens. Um 8 Uhr erwachte ich und bemerkte, wie ein deutscher Schäferhund mich beschnupperte, bellte und dann zurücklief. Ich war steif gefroren. Es dauerte etwa 15 Minuten, als Sanitätsmannschaften mit einer Tragbahre kamen, mich darauf legten und zum Feldlazarett brachten. Ohne den Hund wäre ich in dem unübersichtlichen Gelände liegen geblieben und erfroren. Friedrich R., Ref. Inf.-Regt. 2.“ — Aus Wiesbaden wird ferner geschrieben: „Eine von Herrn Rentner Arndt, Wilhelminenstr., hier, ausgebildete deutsche Schäferhündin „Tilly“ hat, wie der z. Bt. in Wiesbaden verivundet liegende Sanitätshundeführer Herr Gosche mitteilt, bei Verfolgung der geschlagenen Russen in der masurenischen Winterschlacht an einem Vormittag 31 Soldaten unter dem Schnee gefunden.“

Verantw. Schriftleitung: J. L. Metz, Rüdesheim.



SINN BINGEN AM MARKT.

Frühjahrs-Ausstellung

neuer deutscher Moden

➡ **Eröffnung Samstag Mittag 5 1/2 Uhr.** ➡

Unsere Schaufenster sind sehenswert.

Beachten Sie unsere Ausstellung Ecke Kapuziner- und Schlossstrasse.

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für
Leibwäsche!

Henkel's Bleich - Soda

Zahn-Atelier

Rüdesheim a. Rh., Kirchstrasse 8.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Wochentags 10-12 und 2-5 Uhr

Sonntags keine Sprechstunde.

Telephon 230.

Rasche, Dentist.

Aecht Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina

gegenüber dem Jülichsplatz in Köln

in Flaschen mit halben und ganzen Flaschen, empfehlen

Fischer & Metz, Rüdesheim.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen
Masch.-u. Electr. Ing.-u. Kfm.-Abt.
Dir. Prof. Huppert

Alle Sorten prima
Weinbergspfähle
und Stäkel, Baumstützen und
Pfähle zu haben bei

G. Dillmann,
Geisenheim.

Bei Keuch- u. Krampfhusten
Heiserkeit beweisen zahlreiche
Katarrh Anmerkungen die
Verfälschung / Vorzüglichkeit von
Isaleib's berühmten

Katarrh-Pastillen, Beut. 35 Pf.
Eucalyptus-Bonbons, Beut. 30 Pf.
Nur in der Apotheke in Rüdesheim.

Speisewiebeln Mk. 14.-
Speisemöhren „ 6.50

per Zentner ab hier gegen Nachnahme.
Jacob Frenz jr.,
Falkenau.

Die 3 letzten **95 Pfg. Tage**

Montag,

Dienstag,

Mittwoch,

den
15. März

den
16. März

den
17. März.

Selten günstige Kaufgelegenheit

in Glas, Porzellan und Haushaltwaren.

B. Münzner, Rudesheim am Rhein.

Sämtliche Neuheiten

in

Herren- und Knaben-Anzügen

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Heine & Schott, Bingen a. Rhein.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung.

Gebr. HALLGARTEN, Bingen

empfehlen zur

Kommunion und Konfirmation

alle einschl. Artikel für **Knaben und Mädchen**

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

HEINRICH MARK, BINGEN

Grösste Auswahl in modernen

Jacken-Kleidern, Sportjacken und Gummi-Mänteln.

Für **Kommunion und Konfirmation**

weisse, schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Konfirmanden-Anzüge in allen Preislagen.

Billigste Preise.



Kauft die deutsche Kriegsmarke!

(Unter dem Protektorat der deutschen Kronprinzessin.)

Der Erlös der Kriegsmarke ist für die **Hinterbliebenen unserer Krieger** bestimmt. Bei der Geringfügigkeit der Herstellungskosten wird der Verkaufspreis von 5 Pfg. für das Stück erhebliche Summen für diesen edlen vaterländischen Zweck ergeben, wenn der schöne Gedanke mit derselben Begeisterung und Opferfreudigkeit aufgenommen wird, aus dem er geboren ward.

— Klebt die Marke als Siegel hinter Feldpostsendungen, hinter Briefe und auf Karten, zeigt damit unseren Vrabten in der Front, daß wir daheim nicht untätig sind. — Feinde ringsum! Mit desto größerem Mute aber zwingt sie der deutsche Krieger auf die Kniee, wenn er sieht, daß auch wir, die wir nicht mit dem Schwerte in der Hand dem Vaterlande dienen können, unsere Schuldigkeit thun. Deshalb helfe Jedermann dieses vaterländische Werk fördern. Die **Kriegsmarken** sind in Päckchen von 10 Stück zu 50 Pfg. zu haben bei

Fischer & Wieg, Rudesheim.

Norddeutsche frühe Saatkartoffeln

früh Rosa etc., Norddeutsche Industrie zur Saat und andere Sorten, so lange Vorrat reicht, bei

G. Dillmann, Geisenheim.

Ewigen, deutschen, türkischen Kleesamen,

Saatgerste und Wicken empfiehlt

Julius Kahn I., Bingen, Salzstraße 2.

FRÜHJAHR'S- NEUHEITEN

in

Costümen, Blusen,
Kleidern, Sportjacken,
Costümröcken.

Kleiderstoffen
Blusenstoffen
Costümstoffen



schwarzen Mänteln
Gummi-Mänteln
Seiden-Mänteln

Zur Kommunion
und Konfirmation
grösste Auswahl
und billigste Preise

Das Gold ———
— zur Reichsbank!

Vom 14. bis 21. März
Gold-Gutscheine

beim Einkauf gegen ein
10-Mark-Stück = 1.— Mark,

beim Einkauf gegen ein
20-Mark-Stück = 2.— Mark.

Die Gutscheine haben
6 Monate Gültigkeit.

Sämtliche Aenderungen im eigenen Atelier.

HAAS Nachfl., Bingen

Salzstrasse



Underberg-Boonekamp

SEMPER IDEM

Zur Aufklärung!

Das Wort „Boonekamp“ wird von zahlreichen Destillateuren zur Bezeichnung ihres Fabrikats benutzt. Wer sicher gehen will, meinen „Underberg-Boonekamp“ zu erhalten, verlange deshalb in Restaurants, Cafés etc. nicht Boonekamp, sondern einfach:

„Underberg“

der seinen Ruf als „bester Bitterlikör der Welt“ einzig und allein seiner vorzüglichen Qualität verdankt.



H. Underberg
in Rhld. a. d. Mosel

H. Underberg-Albrecht
RHEINBERG (Rhld.) * Gegründet 1846.



H. Underberg
in Rhld. a. d. Mosel